

Prof. Dr. Alfred Toth

Thematisierte Realitäten trajektischer Realitätsthematiken

1. Wir gehen aus von den 10 den Zeichenklassen dualen Realitätsthematiken und bilden von ihren Variablen die trajektischen Dyaden.

1.1	<u>1.2</u>	1.3	(1.1 1.1)	VM
2.1	<u>1.2</u>	1.3	(2.1 1.1)	M-them. O
3.1	<u>1.2</u>	1.3	(3.1 1.1)	M-them. I
<u>2.1</u>	2.2	1.3	(2.2 2.1)	O-them. M
<u>3.1</u>	2.2	1.3	(3.2 2.1)	ER
<u>3.1</u>	3.2	1.3	(3.3 3.1)	I-them. M
2.1	<u>2.2</u>	2.3	(2.2 2.2)	VO
3.1	<u>2.2</u>	2.3	(3.2 2.2)	O-them. I
<u>3.1</u>	3.2	2.3	(3.3 3.2)	I-them. O
3.1	<u>3.2</u>	3.3	(3.3 3.3)	VI

Wie man sieht, bleiben die Thematisationsstrukturen der strukturellen Realitäten (vgl. Bense 1981, S. 58 ff.), wie sie in den Realitätsthematiken präsentiert sind, in den Trajekten erhalten. Eine algebraisch noch wichtigere Erkenntnis ist aber, daß also die Thematisationsabbildung, d.h. die Abbildung von thematisierenden auf thematisierte Subzeichen, den trajektischen Rand transgrediert, also der Trajektion superponiert ist. Im Falle der Selbstthematisation des Zeichens mittels tripartiter struktureller Realität haben wir

(3.2 | 2.z)-them. .1

(3.y | y.1)-them. .2

(x.2 | 2.1)-them. .3,

übrigens das gleiche Thematisationstripel wie im Falle der Kategorienrealität (sowie der weiteren vier eigenrealen semiotischen Relationen im 27er-System).

Literatur

Bense, Max, Axiomatik und Semiotik. Baden-Baden 1981

12.12.2025